

Online-Vortrag für die Oberstufe
Freitag 21.01.2022 15:00 – 16:30 Uhr

Wie sollte man mit „Verschwörungstheoretikern“ diskutieren?

PD Dr. Andreas Edmüller,
Ludwig-Maximilians-Universität, München



Als Philosoph und Argumentationsexperte werden mir immer öfter Fragen wie die folgenden gestellt:

- Mein Onkel ist während der letzten Monate voll in die Querdenkerszene eingestiegen. Ich erreiche ihn mit Argumenten einfach nicht mehr - was kann ich tun?
- Meine Mutter hört immer mehr auf ihre Freundin und übernimmt so langsam deren Reichsbürger-Weltsicht. Wenn ich mit ihr reden möchte, endet das schnell in Streit und dann in Schweigen. Was kann ich tun?
- Ein Schulfreund meines Sohnes äußert immer öfter rassistische und rechtsradikale Parolen. Er hat mich gefragt, was er da tun soll - haben Sie eine Idee?

Klar ist, dass es keine Patentrezepte gibt, um in derartigen Gesprächen schnell und zuverlässig die andere Seite zu überzeugen. Man kann aber lernen, bestimmte Fehler zu vermeiden und faire und wirkungsvolle Überzeugungsstrategien anzuwenden.

Und genau darum geht es in diesem Vortrag:

- Welche typischen Fehler werden in diesen Diskussionen immer wieder gemacht - und warum eigentlich?
- Was sollte man besser bleiben lassen - und warum fällt das so oft so schwer?
- Was kann man konkret tun, um diese Art von Diskussion möglichst sinnvoll zu gestalten?

Online-Veranstaltung für alle Teilnehmer der Oberstufe
des Hochrhein-Seminars. Der Meeting-Zugang wird per E-Mail zugeschickt.

Gastzugänge bitte unter goldau@hochrhein-seminar.de erfragen.

T. Hallmann / R. Goldau